

## Editorial

Liebe Studierende und Absolventen, liebe Dozenten und Freunde des IBI,

alle Jahre wieder kommt die Weihnachtspost, möchte man vor sich hin trällern. Mal mehr, mal weniger beschwingt, gleicht doch der Endspurt des Jahres streckenweise einem Wettlauf. Wir möchten dennoch einer gängigen Tradition folgen und kurz innehalten, um auf das Jahr zurück zu blicken. Was war los am IBI in 2015? Der IBI-Klassiker, die Fassadentagung im Februar, erfreute sich wieder eines großen Zulaufs. Die Tagung Bau + Immobilie fusionierte einmalig mit der Ausbautagung zur AusBau + Immobilie 15. Zusammen mit der Masterpräsentation im November sind dies Veranstaltungen, die jährlich mit neuen Gesichtern, Vortragenden und Themen neue Impulse geben. Wir berichten über erfreuliche Auszeichnungen erfolgreicher IBI-Absolventen und über die Ernennung eines geschätzten Dozenten zum Honorarprofessor.

Es wird ein spannendes neues Jahr geben. Hoffentlich mit Ihnen bei einer unserer Veranstaltungen und im Studium. Zum drauf freuen und vormerken finden Sie einen Überblick über die IBI-Termine in 2016 auf der letzten Seite.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben, geruhsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Auf ein Wiedersehen in 2016!

*Prof. Dr. Elisabeth Krön*  
*Prof. Manfred Schnell*  
*Prof. Dr. Armin Schwab*

*Monika Bader*  
*Christine Dürrwanger*

*Barbara Pruß*  
*Sonja Schön*

## IBI Campus

### Neue Jahrgänge am IBI

Die neuen Studierenden des Master Projektmanagement trafen sich zum Auftakt ihres Studiums am ersten Oktoberwochenende in Hinterstein bei Oberstdorf, um gemeinsam zum Team- und Kommunikationstraining auf das Prinz-Luitpold-Haus aufzusteigen. Strömender Regen begrüßte die angehenden Projektmanager, die diesen demotivierenden Faktor erfolgreich ignorierten und sich unerschrocken an den Aufstieg machten. An vier abwechslungsreichen Tagen lernten sich die Teilnehmer kennen und trainierten in unterschiedlichen Gruppengrößen erfolgreich als Team zu agieren. Die neuen Studierenden des

Fachingenieur Fassade starteten ihr Studium mit einer Blockwoche in der Landvolkshochschule Wies bei Steingaden. Neben dem Teamtraining im Gelände fan-

den auch die ersten Seminarstunden statt. Wir wünschen allen „Neuen“ viel Freude und Erfolg beim Studium!



PM Jahrgang 2015 trotz dem Regen beim Aufstieg zum Prinz-Luitpold-Haus in den Allgäuer Bergen

---

## Preise und Auszeichnungen

### DVP-Preis für Wolfgang Kiauka

Der DVP (Deutscher Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V.) prämiiert jedes Jahr herausragende wissenschaftliche Arbeiten zu den Themen Projektentwicklung und Projektmanagement. Auf der diesjährigen DVP-Herbsttagung, die am 20. November in Berlin stattfand, überreichte **Dr. Rainer Schofer**, Vorstand des DVP e.V., den DVP-Förderpreis in der Kategorie Masterarbeiten an Herrn Wolfgang Kiauka, Absolvent 2014 Vertiefung Bau + Immobilie. Kiauka entwickelte in seiner Arbeit „Der öffentliche Bauherr in der Phase 0“ ein strukturiertes Gesamtleistungsbild, das die notwendigen Tätigkeiten auf Bauherrenseite klar beschreibt.



---

### VFBI-Preis für Gunnar Ellermann und Jan Rothenburger

Gleich zwei Preisträger durften sich über den VFBI-Preis freuen, der jedes Jahr vom Förderverein Bau und Immobilie ausgelobt und an Absolventen des IBI für besonders gelungene Masterarbeiten verliehen wird. Gunnar Ellermann, Absolvent der Vertiefung Bau + Immobilie, erhielt den Preis für seine Masterarbeit „Synergetische Zusammenarbeit zwischen technischem und juristischem Projektmanagement!“. Ellermann analysierte in seiner Arbeit Kooperationsoptionen zwischen Projekt-

management und Projektrechtsberatung und untersuchte dabei auch, ob die Leistungen eines Projektmanagers bzw. Projektsteuerers mit dem gegenwärtigen Rechtsdienstleistungsgesetz kollidiert. Jan Rothenburger, Absolvent der Vertiefung Fassade, erhielt die Auszeichnung für seine Masterarbeit „Anwendbarkeit von Sensor-Spots als Messverfahren für den Gasfüllgrad von Mehrscheiben-Isoliergläsern“. In experimentellen Labor-Untersuchungen testete Rothenburger die Möglichkeiten nichtinvasiver Messung eines Gasfüllgrades mithilfe sogenannter Sensor-Spots. Sensor-Spots messen den Restsauerstoff im Scheibenzwischenraum basierend auf einem optochemischen Vorgang.

### Das IBI gratuliert den Preisträgern zu den verdienten Auszeichnungen!



---

### Honorarprofessur an Dr. Norbert Preuß verliehen

Die Hochschule Augsburg hat Dr.-Ing. Norbert Preuß zum Honorarprofessor berufen. Im Rahmen der Fachtagung AusBau + Immobilie 15 überreichte Hochschulpräsident Prof. Dr.-Ing. Hans-Eberhard Schurk die Ernennungsurkunde. Preuß ist seit 1997 am Institut für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg als Lehrbeauftragter im Weiterbildungsmaster Projektmanagement Bau und Immobilie aktiv. Neben seiner Lehrtätigkeit betreut er regelmäßig Projekt- und Masterarbeiten. Prof. Dr. Elisabeth Krön erklärt: „Mit Norbert Preuß dürfen wir einen bundesweit anerkannten Experten für Bau-Projektmanagement

zum Honorarprofessor berufen, der sowohl nach innen als auch nach außen mit seiner exzellenten Reputation in Fachkreisen eine große Wirkung und Aufmerksamkeit erzielt. Für den Weiterbestand und die mögliche Ausweitung des Studienangebots im Bau-Projektmanagement ist dies eine große Chance.“ Als geschäftsführender Vorstand des Deutschen Verbands der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. und als Leiter der dortigen AHO-Fachkommission Projektsteuerung/Projektmanagement ist Prof. Dr.-Ing. Norbert Preuß bundesweit anerkannt und maßgeblich an der Entwicklung aktueller Standards beteiligt. Seit 2013 ist Preuß Präsident der 1. Wissenschaftlichen Vereinigung Projektmanagement e.V. Er hat in den vergangenen Jahren vielfältige Fachpublikationen veröffentlicht. Zusätzlich ist er mit zahlreichen Fachvorträgen in der Branche präsent. In seiner praktischen Tätigkeit leitet Prof. Preuß mit der Preuss GmbH ein im Projektmanagement von Immobilien bundesweit führendes Unternehmen. Es steuert komplexe Großprojekte und Prof. Preuß bringt daher hochwertige Praxiserfahrung in das berufsbegleitende Studium an der Hochschule Augsburg mit ein. „Für den Studienschwerpunkt Bau und Immobilie ist Prof. Dr.-Ing. Norbert Preuß ein wichtiger Gesprächspartner, gerade in Bezug auf die weitere Entwicklung des Themenfeldes“, sagt Prof. Dr. Elisabeth Krön.



## IBI - Intern

### Alumni

Anfang 2015 fanden sich gut 30 interessierte Absolventen am IBI zu einem Alumni – Workshop ein. Zahlreiche Ideen wurden formuliert, einzelne Anregungen aufgenommen und umgesetzt. So besteht inzwischen in der XING-Gruppe der Hochschule Augsburg auch ein Forum IBI / Institut für Bau und Immobilie / Alumniforum. Besuchen Sie uns auf [XING](#). Wir freuen uns über neue Kontakte!

### Absolventen 2015

Rund 70 Absolventen feierten im Juli den Abschluss ihres berufsbegleitenden Studiums. Prof. Susanne Gampfer, Dekanin der Fakultät für Architektur und Bauwesen, überreichte in feierlichem Rahmen die Master und Zertifikatszeugnisse. Für einige Absolventen der Fachingenieur-Studiengänge war dies noch keine Abschlussfeier, sondern nur ein Zwischenschritt – sie führen ihr Studium bis zum Master und besuchen die Hochschule Augsburg noch weitere drei Semester.

### Neue Gesichter

Barbara Pruß unterstützt seit Anfang Dezember 2015 das Instituts-Team. Frau Pruß hat 1998 ihr Studium des Bauingenieurwesens an der Hochschule Augsburg abgeschlossen. Nach beruflichen Stationen unter anderem im Ingenieurbüro Kessler und Rupp sowie bei der WEKA Media GmbH ist sie nun als Assistenz der Institutsleitung tätig.



Barbara Pruß

## Tagungen und Vortragsreihe

### Fassade 15: 10-jähriges Jubiläum

Die jährliche Fassadentagung des Instituts für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg feierte im Februar 2015 mit dem Titel „**Fassade in Bewegung**“ ihr 10-jähriges Jubiläum. Was 2006 als Pilotprojekt startete, hat sich inzwischen als feste Größe im Jahreskalender der Fassadenbranche etabliert.

Möglichkeiten der Mechatronik, integrierte Steuerungssysteme, Schäden an Beschlägen sowie intelligente Öffnungsmechanismen standen in der ersten Tageshälfte auf der Agenda der Fachtagung. Prof. Dr. Elisabeth Krön kündigte den ersten Vortragenden „die personifizierte Fassade“ **Prof. Dr. Winfried Heusler** (Schüco) an. Heusler eruierte, ob die fassadenintegrierte Mechatronik ein Erfolgsrezept sei. Zunächst sei Mechatronik das Zusammenwirken mechanischer, elektronischer und informationstechnischer Elemente und Module, wie z.B. Schiebetüren, Lüftungsklappen oder dynamische Einrichtungen zum Sonnenschutz. Der Benutzerschnittstelle komme eine besondere Bedeutung zu: Auf die Bedürfnisse des Menschen zugeschnitten sollte sie ergonomisch, benutzerfreundlich und intuitiv zu bedienen sein. Speziell bei mechatronischen Systemen müssten Wartung und laufende Modernisierung besondere Berücksichtigung finden. Für die Zukunft sagt er eine zunehmende Bedeutung cyber-physischer Systeme, gesteuert über das Smartphone, voraus. **Günther Jöhler** (Zumtobel) stellte integrierte Steuerungssysteme von Beleuchtung, Blend- und Sonnenschutz vor. Nur eine integrierte Steuerung ermögliche es, alle Gebäudeaufgaben optimal zu erfüllen. „Grenzwertig ausgelegte Beschläge und zugleich große Flügelgewichte“ stan-

den im Fokus der Bauschadensanalyse von **Prof. Dr. Armin Schwab** (Hochschule Augsburg). Innerhalb der letzten zwei Jahre hätten sich Schadensfälle gehäuft, in denen Beschlagbauteile betroffen waren. In detaillierten Untersuchungen der Eckbänder und Schraubverbindungen hat sich bestätigt, dass bereits bei den meisten betriebsüblichen Belastungen zugelassene Werte überschritten werden. **Marco Zannini** (Gretsch Unitas) stellte intelligente Öffnungsmechanismen für Fenster und Türen vor. „Und er bewegt sich doch“, belegte **Alexander Vohl** (wulf architekten) am Nachmittag, und zeigte zahlreiche gestalterisch ausgefeilte und originelle Lösungen adaptiver Sonnenschutz-Systeme. Im Anschluss berichtete **Max Kreieder** (WSS) über Prozesse der Produktentwicklung und -zulassung für Beschläge aus der Herstellerpraxis. Anmutig flatternder Schmetterlingsflügel gleich erscheint das Sonnenschutzsystem Q1 des Thyssen Krupp HQ in Essen. **Michael J. Purzer** (Frener & Reifer) beschrieb Entwicklung, Herstellung und Montage des automatisch angetriebenen Edelstahl-Sonnenschutzsystems. Gegenläufig verschränkbare Lamellenbäume wandeln sich dynamisch je nach Sonneneinfall. **Christian Oberdorf** (Transsolar) übernahm spontan Prof. Matthias Schulers Beitrag und stellte außergewöhnliche Lösungen zur Optimierung des Raumklimas unter Einbeziehung lokaler Standortbedingungen vor. Ob von Grubenwasser durchspülte Außenwände in Essen, Solarkamine in Damaskus oder Lichtregenkuppel in Abu Dhabi, Nachhaltigkeit in der Architektur sei umso effektiver, je enger sie mit dem Ort verknüpft sei.



Vortragende und Moderatoren der Tagung Fassade 15

## Tagung AusBau + Immobilie 15: Nachhaltigkeit & Co.

„Nachhaltigkeit – Ist das Thema nicht schon lange abgehandelt?“ fragte Prof. Dr. Elisabeth Krön zum Auftakt der Fachtagung. Die Überstrapazierung des Begriffs stimmt in der Tat nachdenklich.

In engagierten Fachvorträgen und einer lebendigen Podiumsdiskussion zeigten sich jedoch auch weiterhin großer Handlungsbedarf und unbearbeitete Themen. **Prof. Dr. Krön** führte mit aktuellen Zahlen zu CO<sub>2</sub>-Einsparung und Zertifizierungsquoten sowie einem Überblick über Normen, Richtlinien, Informationsquellen und aktuellen Problemstellungen in das Thema ein. **Marc Daub**, Experte für Nachhaltiges Bauen bei Drees & Sommer, schilderte aus dem Zertifizierungsgeschehen in der Praxis und betonte die Notwendigkeit zeitiger Entscheidungen des Bauherrn für Art und Niveau von Nachhaltigkeitsanforderungen. **Prof. Dr. Norbert Preuß**, CEO der PREUSS GMBH innerhalb der CBRE Group sowie Vorstand des DVP e.V., analysierte gescheiterte Großprojekte aus Sicht des Projektmanagements. Er stellte die aktuellen Arbeitsthemen der AHO-Kommission zur Weiterentwicklung des Projektmanagements einschließlich der Nachhaltigkeitsaspekte vor. Am Beispiel einer Konversionsfläche in Hamburg Altona schilderte der Architekt **Stefan Glöckner** Prozess und Optionen nachhaltiger Stadtplanung. Bei der Umwandlung eines innerstädtischen Industriestandortes zu einem Wohnquartier sind vor allem in der Vorplanungsphase erhebliche Zeitspannen für politische Verhandlungen, Bürgerbeteiligung und Auflagen aus dem Naturschutz erforderlich und benötigen seitens der Projektentwicklung erhebliche Ressourcen. **Martin Roiner**, Umweltschutzbeauftragter der Fa. Lindner in Arnstorf, zeigte, dass konsequentes Abfallmanagement bei Sanierungen auch kaufmännisch interessant ist. Die Wertschöpfung geschieht dort, wo

das Konzept erstellt wird, beim Bauherrn oder beim ausführenden Unternehmen. Wie viel Zeit verstreichen kann, bis ein als gesundheitsschädlich bekannter Baustoff gesetzlich verboten wird, schilderte die Baubiologin **Jasmin Lill** (Intep Integrale Planung GmbH, München) anhand von künstlichen Mineralfasern, Formaldehyd und Asbest. Jeder Baustoff findet hinsichtlich seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Ökobilanz entsprechende Berücksichtigung, erläuterte anschließend **Susanne Runkel**, Spezialistin für Ökobilanzierungen bei ATP Sustain, München. Mit der parallel zum Planungsprozess geführten Ökobilanz steht ein Planungsinstrument zur Verfügung, das die Optimierung der Planung hinsichtlich CO<sub>2</sub> ermöglicht.



## IfBBA

Die beliebte Vortragsreihe des **IfBBA - Institut für Baurecht und Baubetrieb an der Hochschule Augsburg e.V.** erhielt auch dieses Jahr großen Zuspruch.

Die Jour Fixe Termine in 2016 sind:

- 02. Februar:** Das neue gesetzliche Bauvertragsrecht – was kommt da auf uns zu?
  - 19. April:** Die Abnahme des Gemeinschaftseigentums bei Bauträgerverträgen.
  - 20. September:** Vereinbarte Preisanpassungsklauseln – § 2 Abs. 3 VOB/B und Gleitklauseln – wie werden sie kalkuliert und abgerechnet?
  - 22. November:** Die Mitwirkungspflichten des Auftraggebers und die Folgen ihrer Verletzung.
- Anmeldung und weitere Informationen unter [www.ifbba.de](http://www.ifbba.de)

## Ausblick 2016

### 25. Februar 2016

Tagung Fassade 16  
Opake Fassadenflächen – Konstruktion, Bauphysik, Abwicklung  
[www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/](http://www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/)

### 11. März 2016

Tagung Bau + Immobilie 16  
Kommunikation, Öffentlichkeitsbeteiligung und Baurecht – wie klappt das?  
[www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/](http://www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/)

### 22. April 2016

Tagung Ausbau 16  
Weitere Infos demnächst unter  
[www.hs-augsburg.de/ibi](http://www.hs-augsburg.de/ibi)

### 29./30. April 2016

IBI-Seminar: Die Praxis des Gerichtssachverständigen  
[www.hs-augsburg.de/ibi/seminar/](http://www.hs-augsburg.de/ibi/seminar/)

### 22. Juli 2016

Abschlussfeier 16

### 18. November 2016

Master 16

## Impressum

Hochschule Augsburg  
Institut für Bau und Immobilie

Institutsleitung:  
Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön  
Prof. Manfred Schnell  
Prof. Dr.-Ing. Armin Schwab

Kontakt:  
An der Hochschule 1  
86161 Augsburg

Telefon: 0821/5586-3148  
E-Mail: [ibi@hs-augsburg.de](mailto:ibi@hs-augsburg.de)  
[www.hs-augsburg.de/ibi](http://www.hs-augsburg.de/ibi)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

Bildnachweis: alle Bilder Institut für Bau und Immobilie, außer: W. Kiauka, G. Ellermann, J. Rothenburger, B. Pruß (S.2 und 3): privat.

Augsburg, Dezember 2015